

ISSOS PRO bei Schwörer: Mit validen Daten planen und agieren



► Der Anwender

Die Schwörer Zahnradtechnik GmbH ist seit mehr als 30 Jahren spezialisiert auf die Herstellung kundenspezifischer Antriebsselemente, die von namhaften Kunden in Produktionsmaschinen, Handlinganlagen oder im Bereich der Fahrzeug- und Fördertechnik eingesetzt werden. Das Leistungsspektrum umfasst die Herstellung und Verzahnung von Rädern und Wellen aus Metall und Kunststoff durch zerspanende Fertigungstechnik, die als Zeichnungsteile nach Kundenvorgaben produziert und auftragsbezogen in mittleren Losgrößen von 50 bis 10.000 Stück gefertigt werden.



Schwörer

Zahnradtechnik GmbH

Schwörer Zahnradtechnik GmbH

Dr.-Ing. Martin Schwörer

Seemühle 3

D-78183 Hüfingen

Tel.: +49 (0)771-8986560

info@schwoerer-zahnrad.de

www.schwoerer-zahnrad.de



Branche: Metallverarbeitung

Mitarbeiter: 32

APS-Kunde: seit 2004

ISSOS-Arbeitsplätze: 7

ISSOS PRO für Produktionsbetriebe

► Entscheidung für APS delta

„Genügte früher zur Auftragsabwicklung ein einfaches System für die Fertigung, so wurde mit zunehmenden Markterfordernissen die Notwendigkeit einer leistungsstarken IT-Lösung immer deutlicher“, so Dr.-Ing. Martin Schwörer, Geschäftsführer der Schwörer Zahnradtechnik GmbH. Ausschlaggebend bei der Entscheidung für ISSOS PRO war nach ausführlicher Analyse der Anforderungen die Empfehlung eines Wirtschaftsberatungsunternehmens - v.a. auf Grund der Qualität der Kalkulationsmodule. „ISSOS PRO als flexibles Standardprogramm ließ sich an unsere Unternehmensstruktur anpassen, das optimal ausgereifte ERP/PPS-System ist in seiner Funktionalität nicht überdimensioniert und in der Lage, alle unsere Anforderungen wirtschaftlich abzudecken.“

► ISSOS PRO: eine starke Lösung

Das Datenvolumen bei Schwörer umfasst rund 25.000 Teile mit mehrstufigen Stücklisten und Arbeitsplänen sowie 650 Kunden- und Lieferantens Stammsätzen. An den sieben ISSOS-Arbeitsplätzen werden seit Jahresbeginn 2004 alle Geschäftsprozesse vom ersten Kundenkontakt bis zur Rechnungslegung abgewickelt - durch die vereinfachte Kalkulation konnten u.a. die Auftragsbearbeitung beschleunigt, die Bestände reduziert und Kosten gesenkt werden. Da sich die praxiserprobten ISSOS-Module in sinnvollen Kombinationen, aber auch unabhängig voneinander einsetzen lassen, wurden 2007 die Bereiche DNC, MDE und BDE über Schnittstellen integriert.

Etwa 200.000 Zahnräder werden jährlich nach Kundenvorgaben in höchster Präzision produziert - v.a. die Koordination der Liefer- mit den Fertigungsterminen erfordert dabei in der Produktionssteuerung eine optimale Terminplanung. Auf Arbeitsplänen (in Werkstatt- und Montageaufträge unterteilt) ist definiert, welcher einzelne Arbeits-

► Nutzensvorteile für den Anwender

schritt erforderlich ist. Arbeitspläne können pro Artikel bzw. Baugruppe in ISSOS hinterlegt werden. Alle Arbeitspläne sind mit Barcodes versehen, spezielle Vermerke, Grafiken oder Diagramme können zudem eingebunden werden. Hieraus resultieren eine große Transparenz sowie eine deutlich gesteigerte Arbeitsplatzeffizienz.

Bei der Kalkulation werden automatisch alle Stufen der Stückliste aufgelöst und durchkalkuliert - heute sind alle Kosten in jedem Projektabschnitt jederzeit transparent. ISSOS PRO prüft die technische Machbarkeit, übersetzt Kundenspezifikationen in Stücklisten und ermöglicht somit eine wesentlich genauere Angebotserstellung.

Dr.-Ing. Martin Schwörer zieht abschließend ein positives Fazit: „Dank ISSOS können wir heute mit validen Daten planen und agieren. Die optimierte Kostentransparenz hat sich ganz erheblich auf die Angebotserstellung ausgewirkt: Mit der schnelleren Abgabe unserer exakt kalkulierten Angebote erzielen wir eine deutlich gestiegene ‚Trefferzahl‘ bei gleichzeitiger Risikominimierung eines fehlerhaften Angebotes. Und ein weiterer Nutzeffekt: Um auch in der betrieblichen Organisation weiter zu kommen, dient uns ISSOS PRO als mustergültiger, aktueller betriebswirtschaftlicher Leitfadens zur optimalen Gestaltung unserer Geschäftsprozesse.“

„Erst der Einsatz von ISSOS PRO hat uns in die Lage versetzt, die Kostentransparenz zu optimieren.“

*Dr.-Ing. Martin Schwörer
Geschäftsführer*